09.11.2018 – 13:00 Uhr

Trotz schlechterer Ertragslage Projektaufwand gesteigert / Trotz Abnahme der Erträge der Winterhilfe im Geschäftsjahr 17/18 fanden 32'000 Personen (Vorjahr: 27'000) beim Inlandhilfswerk Unterstützung

Herisau (ots) -

Die Winterhilfe Schweiz schliesst das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem Jahresergebnis von - 1,2 Mio. Franken ab (Vorjahr: + 0,1 Mio.). Zur verminderten Ertragslage trägt der rückläufige Spendeneingang (4 Mio., Vorjahr: 4,4 Mio.) und der Wegfall grösserer Legate (0.06 Mio., Vorjahr: 0.8 Mio.) bei. Zudem hat die Organisation im abgelaufenen Geschäftsjahr den Projektaufwand von 4,7 Mio. im Vorjahr auf 5,6 Mio. gesteigert. Vor allem in Leistungen für Kinder wurde vermehrt investiert, z.B. in die Kinderförderung: 799 Aktive (Vorjahr: 442). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 20'325 Hilfeleistungen (Vorjahr: 18'878) erbracht. Bedingt durch das Jahresergebnis baut die Winterhilfe Reserven ab und erfüllt so die eigenen Vorgaben, maximal zwei Jahresaufwände an Reserven zu halten.

Auf Solidarität angewiesen

Unsichtbare Armut ist auch in der Schweiz weit verbreitet. Menschen, deren Einkommen im Alltag knapp reicht, können durch unerwartete Ausgaben, z.B. für den Zahnarzt, in Not geraten. Die über 400 für die Winterhilfe (oft ehrenamtlich) Tätigen sehen hin und leisten zielgerichtete Hilfe. Die Winterhilfe übernimmt aber keine Ausgaben, zu der eine andere Stelle verpflichtet ist. Um ihren Auftrag weiter in diesem Umfang erfüllen zu können, ist die Winterhilfe auf die Solidarität der Schweizer Bevölkerung angewiesen und plant Schritte, um auch eine jüngere Spendergeneration anzusprechen.

Die Delegiertenversammlung hat Karin Bortoletto, Geschäftsführerin Winterhilfe St. Gallen, neu in den Zentralvorstand gewählt. Sie ersetzt Sandra Hofer, Geschäftsführerin Winterhilfe Bern. Weiter wurden Adrian Plüss und Guido Stöckli als Vizepräsidenten sowie Paola Eicher als Mitglied des Zent-ralvorstandes für weitere drei Jahre bestätigt.

Kontakt:

Winterhilfe Schweiz, Geschäftsführung, Monika Stampfli, Tel. 044 269 40 53, monika.stampfli@winterhilfe.ch
Winterhilfe Schweiz, Kommunikation, Esther Güdel, Tel. 044 269 40 51, esther.guedel@winterhilfe.ch.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100007476/100822009 abgerufen werden.